

Pressemitteilung

Lions Club Porta Westfalica



Auszug aus dem Mindener Tageblatt vom 03/04.07.2021:

Samstag/Sonntag, 3./4. Juli 2021 · Nr. 152

Minden

Mindener Tageblatt 7

„Dass diese Uhr nie stehen bleibt“

Die Gefis und drei Lions Clubs weihen mit der Stadt Minden die Europäische Friedensuhr ein. Der Europa-Abgeordnete David McAllister hält engagiert ein bewegendes Plädoyer für den Frieden und die EU.

Jürgen Langenkämper

Minden. Auch wenn der Festredner im Stau bei Bremen feststeckt und sich um fast eine Stunde verspätet, die Friedensuhr tickt weiter. 76 Jahre, 1 Monat, 23 Tage, 18 Stunden, 30 Minuten und 3 Sekunden zeigt sie an, als das aus den Nationalflaggen der 27 EU-Mitgliedsflaggen genähte Banner sich hebt und den Blick auf den Zeitmesser des Friedens in der Europäischen Union freigibt. Danach kann David McAllister, früherer niedersächsischer Ministerpräsident und Europa-Abgeordneter, seine Rede auf den Frieden auf dem Kontinent und auf das vereinte Europa halten.

Seit Dezember tickt die Friedensuhr bereits am Scharn. Doch zwei Mal schon musste eine offizielle Einweihung pandemiebedingt verschoben werden. Am Freitag konnte auch der Verkehrsstillstand rund um Bremen den Lauf der Zeit nicht mehr aufhalten. Nachdem der Spitzenpolitiker in Sachen Europa – McAllister ist Vizepräsident der Europäischen Volkspartei und hat seit 2014 Sitz und Stimme in Straßburg und in Brüssel – sich in der Domschatzkammer ins Goldene Buch der Stadt eingetragen hat, können die Gesellschaft zur Förderung internationaler Städtepartnerschaften Gefis als Ideengeber und die drei regionalen Lions Clubs als Unterstützer und Förderer der Idee zum Festakt auf dem Scharn schreiten.

Heinrich Wiese erinnert als stellvertretender Gefis-Vorsitzender daran, wie die Idee der Friedensuhr 1918, hundert Jahre nach Ende des Ersten Weltkriegs, bei einem Besuch von Vertretern der Partnerstädte auf den Schlachtfeldern an der Somme entstand. Lions-Präsident Berthold Gerdes weist darauf hin, dass „die Förderung des Friedens und der Völkerverständigung“ eines der wichtigsten Ziele der Lions Clubs



Ein Zeichen des Friedens: Der Europa-Abgeordnete David McAllister (hier im Gespräch mit Bürgermeister Michael Jäcke) weihte als Festredner die hinter den Fahnen der EU-Mitgliedsländer verhüllte Europäische Friedensuhr am Scharn feierlich ein.
MT-Foto: Alex Lehn

bildet. Angeregt durch die elsässische Stadt Munster, in deren Albert-Schweitzer-Park seit 2015 ein Friedensdenkmal steht, wollten die heimischen Lions Clubs zum 75. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges ein Friedensdenkmal auch in Minden aufstellen. Die Umstehenden und alle Mindener ruft Gerdes zum Schluss auf: „Lassen Sie uns daran arbeiten, dass diese Uhr nie stehen bleibt.“

Bürgermeister Michael Jäcke nimmt Gerdes' Wunsch zum Anlass, Frieden eine

„Gemeinschaftsaufgabe für uns alle – nicht nur für die Politik“ zu benennen.

McAllister greift in seiner Rede auch einen Zwischenruf, den zuvor schon die Linke erhoben hatte, auf, dass nämlich nicht überall in Europa die ganze Zeit Frieden geherrscht habe. Er weist dabei auf die Konflikte im ehemaligen Jugoslawien, im Kosovo und aktuell in der Ostukraine hin. „Aber die EU-Mitgliedsstaaten garantieren den Frieden untereinander.“

In bewegten Worten beschreibt der Sohn

eines ehemaligen britischen Soldaten, der 1944 in der Normandie landete, persönliche Momente seines Einsatzes für Europa und den Frieden. Engagiert tritt der Europa-Parlamentarier für ein Europa mit den Zielen Frieden, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit auch in Zukunft ein.

Der Autor ist erreichbar unter
Telefon (05 71) 882 168 und
Juergen.Langenkemper@MT.de